



BORNEO
ORANGUTAN
SURVIVAL
SCHWEIZ

JAHRESBERICHT 2025



Inhalt

1. VISION UND MISSION (Seite 3)
2. EDITORIAL (Seite 4)
3. TEAM (Seite 5)
4. DAS JAHR IN ZAHLEN (Seiten 6)
5. DAS JAHR IN HIGHLIGHTS (Seiten 7 – 9)
6. AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN (Seiten 10 – 14)
7. FUNDRAISINGERFOLG DER BOS SCHWEIZ-GESCHÄFTSSTELLE (Seite 15)
8. UNTERSTÜTZUNG NACH PROJEKTEN (Seite 16)
9. PARTNERSCHAFTEN (Seite 17)
10. FINANZÜBERBLICK – BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG, REVISIONSBERICHT (Seiten 18 – 21)
11. IMPRESSUM (Seite 22)

Vision: Orang-Utans leben frei und sicher in ihrem natürlichen Lebensraum. **Mission:** Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung und weiteren Partnerinnen und Partnern schützen wir Orang-Utans und ihren Lebensraum. Mit Projekten in Indonesien und der Schweiz.



BOS Schweiz ist seit Jahren eine der wichtigsten und grössten Geldgeber*innen und Projektpartner*innen der BOS Foundation in Indonesien. Gemeinsam setzen wir uns im BOS-Partnernetzwerk für *die Rettung und den dauerhaften Erhalt der letzten Orang-Utans und ihres Lebensraums* auf Borneo ein.

Verwaiste, verletzte und traumatisierte Tiere werden in 2 Rettungsstationen versorgt und bis zu 9 Jahre lang auf ein Leben in der Freiheit vorbereitet. Seit 2012 konnte BOS 544 (Stand Ende 2025) Orang-Utans in teils selbstverwalteten, geschützten Waldgebieten wieder auswildern. Renaturierung und Aufforstung, Waldschutz, Projekte zur nachhaltigen Entwicklung der lokalen Bevölkerung sowie Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Indonesien und in der Schweiz stehen eben-

falls auf der Agenda. In der Schweiz werben wir Mitglieder, sammeln Spenden, beantragen Stiftungsgelder, führen Informationsveranstaltungen durch, stehen als Expertinnen und Experten in den Bereichen Regenwald- und Orang-Utan-Schutz zur Verfügung und arbeiten mit internationalen Institutionen zusammen. ●

Editorial

*Liebe BOS Schweiz-Unterstützer*innen,
liebe Interessierte*

Die Welt ist seit meinem letzten Schreiben nicht friedlicher geworden. Die Konflikte mehren sich, Misstrauen und Unsicherheit breiten sich aus und vergiften das Leben für weite Teile der Bevölkerung. Kriege und Unmenschlichkeit vertreiben Menschen aus ihrer Heimat und töten Unschuldige und Kinder.

Diese Unruhen bewegen auch uns in der behüteten Schweiz und greifen tief in unser Befinden. Auch bei uns macht sich Unsicherheit und Misstrauen breit und stört das harmonische Zusammenleben.

Die Editorials der letzten Jahre beginnen oft damit, dass es kein einfaches Jahr für BOS Schweiz war. So war es auch 2025. Die grosse Kunst besteht darin, aus diesen Herausforderungen Energie zu generieren, all die Dinge in Bewegung zu bringen, die nötig sind, dagegenzuhalten und **Zuversicht und Hoffnung** zu verbreiten. So haben wir doch gemeinsam mit der BOS Foundation und weiteren Partnerorganisationen

viele **kleine und grosse Erfolge** feiern können:

Wir haben 339 Orang-Utans in den Rettungsstationen umsorgt, 29 Orang-Utans gerettet, 17 Orang-Utans ausgewildert, 15 Orang-Utans auf Vorauswilderungsinseln transferiert, 132 nicht auswilderbare Orang-Utans und 76 Malaienbären versorgt. Wir haben auch über 214 000 ha Wald aufgeforstet und/oder geschützt, 24 Dämme errichtet, um Torfböden wieder zu vernässen und in 38 Dörfern in Kalimantan Projekten zur nachhaltigen Entwicklung durchgeführt. Und vieles mehr, was Sie gerne im Jahresbericht oder auf unserer Homepage nachlesen können.

Auch in der Schweiz engagierten wir uns erfolgreich mit Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Wir erreichten im Rahmen von knapp 50 verschiedenen Bildungsanlässen über 3150 Personen, davon rund 1250 Kinder.

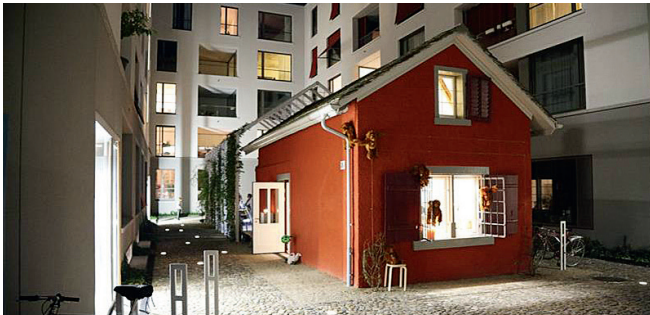
Dies alles ist nur möglich dank Ihrer Unterstützung und dem tatkräftigen Einsatz der Menschen, die für BOS arbeiten. Hier in der Schweiz, in Indonesien und den Partnerorganisationen.

Ihnen allen möchte ich, im Namen der Orang-Utans und ihrer Lebensgefährten und -gefährten im Regenwald Borneos, für Ihre Unterstützung aufrichtig danken! **Herzlichen Dank!**





Team



2025 bestand unser Team in der Geschäftsstelle in **Zürich** aus **8 Teilzeitmitarbeitenden**. Von hier aus kontrollierten und evaluierten wir die Projekte in Indonesien, sicherten deren Finanzierung über unsere Fundraising- und PR-Arbeit und leisteten Bildungsarbeit in der Schweiz.

Von der Hardstrasse 25 in **Basel** aus führte unser ehrenamtliches Vorstandsmitglied **Rudolf Mögli** unsere Finanzbuchhaltung und erledigte Versicherungs- und Personalangelegenheiten. Zudem nutzten wir die Lokalität für Events und PR-Veranstaltungen und wissen, dass uns auch dort immer ein Arbeitsplatz zur Verfügung steht. ●



GESCHÄFTSSTELLE ZÜRICH



Geschäftsleitung
Dr. Sophia Benz



Projektleitung und
institutionelles Fundraising
Moritz Wyss



Kampagnen
und Fundraising
Antonia Merz



Datenbankmanagement und IT
Marina Altman



Kommunikation
und Social Media
Judith Maurer
Mutterschaftsvertretung
ab Mitte Mai durch
Nina Müller



Administration
und Bildungsassistentz
Dominik Ruprecht



Sponsoring
ab Oktober:
Sponsoring und Projekte
Nico Bärtsch



Grafik und Bildung
Maren Böttger

VORSTAND

Präsident (Mitte)
Thomas Kamm
Dipl.-Ing. Architekt

Vize-Präsidentin
Nadine Auerbach
Dipl.- Medienwirtin

Finanzen
Rudolf Mögli
Treuhänder mit eidg. FA

VOLONTÄRE UND VOLONTÄRINNEN

Assistenz Administration
und Content Creation:
Natalia Mesina

Regelmässig für uns im
Einsatz waren ausserdem
zahlreiche Freiwillige, denen
wir ausdrücklich danken!

Das Jahr in Zahlen



2025 war ein Jahr, in dem aus Engagement konkrete Wirkung geworden ist. Hinter jeder Spende stehen Menschen mit unterschiedlichen Beweggründen – sei es der Schutz bedrohter Arten, der Einsatz für intakte Ökosysteme oder der Wunsch, global Verantwortung zu übernehmen.

Gemeinsam ist uns allen, dass wir Wirkung sehen wollen: messbar, nachvollziehbar und nachhaltig. Genau daran orientiert sich unsere Arbeit mit der **BOS Foundation und anderen Partner*innen** – und genau das haben wir auch 2025 wieder erreicht.

GEMEINSAM MIT DER BOS FOUNDATION HABEN WIR 2025 ...

- ... **339** Orang-Utans in den Rettungsstationen umsorgt.
- ... **29** Orang-Utans gerettet.
- ... **17** Orang-Utans ausgewildert.
- ... **15** Orang-Utans auf Vorauswilderungsinseln transferiert.
- ... **132** nicht auswilderbare Orang-Utans und **76** Malaienbären versorgt.
- ... über **214 000** ha Wald aufgeforstet und/oder geschützt.
- ... **24** Dämme errichtet, um Torfböden wieder zu vernässen.
- ... in **38** Dörfern in Kalimantan Projekte zur nachhaltigen Entwicklung durchgeführt.

Gemeinsam mit **CAN** haben wir 2025 zudem 43 000 ha Wald geschützt und Projekte mit 9 Dayak-Dörfern umgesetzt. Mit der **BNF** haben wir 20 000 ha Wald geschützt und Projekte mit 2 Dörfern realisiert.

Auch in der Schweiz und erstmals in Österreich engagierten wir uns erfolgreich mit **Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit**. Wir erreichten im Rahmen von knapp 50 verschiedenen Bildungsanlässen über 3150 Personen, davon rund 1250 Kinder – so viele wie noch nie zuvor.

Herzlichen Dank an alle Spender*innen und institutionellen Geldgeber*innen, die diese Erfolge möglich machten. Wir arbeiten bereits mit Hochdruck daran, dass 2026 mindestens genauso erfolgreich wird. Leider ist das für zahlreiche Tiere, Menschen und unser Klima überlebenswichtig. ●

Das Jahr in Highlights

WALDSCHUTZPROGRAMME STRATEGISCH WEITERENTWICKELT

Im Februar 2025 fand eine ausserordentliche *Zwischenevaluation* des Waldschutzprogramms «*ECKP IV*» in Zürich statt. Gemeinsam mit der BOS Foundation haben wir Fortschritte, Herausforderungen und die strategische Ausrichtung der Projekte in Ost- und Zentral-Kalimantan detailliert überprüft. In Ost-Kalimantan zeigten Biodiversitätsstudien eine besonders *erfreuliche*



Entwicklung in Samboja Lestari: Die Artenvielfalt im 1800 ha grossen Wiederaufforstungsgebiet hat sich nach über 2 Jahrzehnten auf dem Niveau eines stabilen Sekundärwaldes erholt.

Im *Mawas-Gebiet* in Zentral-Kalimantan, wo BOS seit vielen Jahren in der Renaturierung und im Waldschutz aktiv ist, kam es von Seiten der Regierung 2025 zu einer «Neuausrichtung» – weg von einer möglichen wirtschaftlichen Nutzung hin zu mehr Schutz und nachhaltigem Management.

Hintergrund ist ein globaler Trend, internationale Verpflichtungen und damit der Versuch, den Wert von Ökosystemleistungen zum Schutz der besonders klimarelevanten Torfmoorwälder der Region mit der Vergabe von neuen Lizenzen (Ecosystem Services Concessions) zu monetarisieren. In diesem Kontext lehnte die Regierung Anträge von Unternehmen ab, die dort wirtschaftliche Nutzung betreiben wollten (z. B. Abholzung oder Plantagen). Statt neue Konzessionen zu vergeben, wurde der Schutzstatus des Gebiets verstärkt.

Auch BOS arbeitet an alternativen Lizenzstrategien für Mawas – denn der Wald dort beheimatet nach wie vor *rund 2550 wilde Orang-Utans*. Die Evaluation unserer Aktivitäten bestätigte insgesamt: Das Programm ist auf Kurs und strategisch für die kommenden Jahre gut aufgestellt.

KAKAO STATT KAHLSCHLAG



Mit der *Menyapa-Lesan-Initiative* ist im Rahmen dieses Wildtierkorridor-Projekts in Ost-Kalimantan ein neuer Ansatz entstanden, der den Schutz von Natur und nachhaltige Perspektiven für Menschen miteinander verbindet.

Gemeinsam mit *Swissco/SECO*, dem *Good Chocolate Hub* (Zürich), *CAN Indonesia* sowie der Kakaoexpertin *Auditya Sari* wurde eine Idee konkretisiert, die lange gereift ist: Artenvielfalt bewahren und gleichzeitig Lebensgrundlagen stärken. Im Zentrum stehen rund

Das Jahr in Highlights

300 Dayak-Familien in 9 Dörfern im Distrikt Berau, die durch nachhaltigen Kakaoanbau eine stabile und unabhängige Einkommensquelle aufbauen sollen. Mit **Kürzi Kakao** konnte ein Schweizer Bean-to-Bar-Partner gewonnen werden, der die Verbindung zwischen Ursprung und Markt schliesst und uns helfen wird, unsere eigene Schokolade aus diesem Projekt in der Schweiz zu lancieren.

Im November 2025 wurde das Projekt erstmals vor Ort erlebbar: Vertreter*innen von BOS Schweiz, CAN und Auditya Sari reisten ins Projektgebiet, trafen

Kakao-Bäuerinnen und -Bauern, hörten ihre Geschichten und sahen, wie viel Hoffnung in diesem Projekt steckt. Ein erster Projektvertrag für eine Demo-Pflanzung wurde mit 50 Personen unterzeichnet und die ersten Kakaobohnen für Qualitätstests in die Schweiz gebracht.

Was hier entsteht, ist mehr als ein Landwirtschaftsprojekt: Es ist ein langsamer, sorgfältiger Aufbau von Vertrauen, Perspektive und **Verbindung zwischen Regenwald und globalem Markt**. Das Projekt läuft bis September 2028 – und trägt bereits jetzt erste Früchte.



NEUES SCHUTZGEBIET IN SEBANGAU



2025 konnte die BOS Foundation ihr neues **Sebangau-Programm** offiziell etablieren – durch eine formelle Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. BOS Schweiz unterstützte den Start – insbesondere den Aufbau eines Camps – mit Stiftungsgeldern.

Der Sebangau-Nationalpark umfasst eines der grössten verbliebenen Torfmoor-Ökosysteme Borneos und ist Lebensraum für schätzungsweise **6000 wildlebende Borneo-Orang-Utans**. Die BOS Foundation erhielt ein Management-Mandat für 20 000 ha und setzt dort folgende Projekte um:

Das Jahr in Highlights

- *Monitoring von Orang-Utans und Biodiversität*
- *Wiedervernässung von Torfmooren durch Kanalblockierungen*
- *Community Development mit lokalen Gemeinden*

Ein Besuch von BOS Schweiz im November 2025 bestätigte das enorme Potenzial dieses neuen Schutzgebietes. Neben Mawas entsteht hier ein zweites grosses Standbein, das die langfristige Stabilität des gesamten BOS-Waldschutzprogramms stärkt.



Links: Ein Blekok Sawah (Javanischer Teichreier) im Sebangau-Nationalpark, 2025.

MALAIENBÄREN-BABYHAUS SETZT NEUEN FOKUS



In der BOS-Rettungsstation Samboja Lestari wurde 2025 ein neues Babyhaus für Malaienbären eröffnet – eine spezialisierte Einrichtung für verwaiste Jungtiere. Diese werden dort erstmals getrennt von erwachsenen Tieren betreut, bevor sie die Waldschule besuchen. Das Babyhaus markiert den Start eines umfassenderen, gemeinsam von BOS Schweiz und der BOS Foundation entwickelten **Pilotprogramms zur Auswilderung von Malaienbären**.

Die langfristige Vision umfasst den Aufbau eines Pre-Release-Geheges, die Entwicklung wissenschaftlich fundierter Auswilderungsprotokolle sowie einen ersten Pilot-Release. Ein neu erarbeitetes Handbuch

zur Handaufzucht bildet dafür die fachliche Grundlage. Mit diesem Schritt erweitern wir und die BOS Foundation unseren Fokus konsequent: Neben den Orang-Utans werden zunehmend auch für andere bedrohte Arten Borneos gezielte Schutz- und Rehabilitationsprogramme entwickelt.

Ein Grossteil der Bären in unserer Obhut wird aber auch in Zukunft nicht auswilderbar bleiben. Sie werden in grossen Waldgehegen artgerecht untergebracht, was insbesondere BOS Schweiz auch 2025 massgeblich mitfinanzierte. Samboja Lestari beherbergt derzeit über 70 Tiere und zählt damit zu den grössten und bedeutendsten Auffangstationen für Malaienbären weltweit. ●



Mitte und rechts: Fertiges Baby-Haus für Malaienbären in Samboja Lestari und fertiges Enrichment im Aussengehege des Baby-Hauses, 2025.

Aus den Geschäftsbereichen

Events

FOTOAUSSTELLUNG MOVING PICTURES

Sie sind internationale Grössen der Wildtier- und Naturfotografie: **18 mehrfach international ausgezeichnete Fotografen setzen ein starkes Zeichen für den Artenschutz.** Je nach Ausstellungsort werden bis zu 150 ihrer Exponate weltweit und erstmals in dieser Konstellation sorgfältig kuratiert in der Schweiz und Österreich präsentiert.



Gezeigt wird unter anderem der Wald als Lebensraum und seine Zerstörung durch Abholzung, Waldbrände und illegale Aktivitäten. Die Schönheit der Unterwasserwelt steht im Kontrast zu deren Verschmutzung durch Plastikmüll und nachhaltige Lebenskonzepte werden Monokulturen und Übernutzung gegenübergestellt.

Mit unserer grossen Fotoausstellung **MOVING PICTURES** haben wir Anfang 2025 in der Photobastei **Zürich** den Auftakt für ein wirkungsstarkes Ausstellungsjahr geschaffen. Von dort aus haben wir die Ausstellung weitergetragen: nach **Wien** (in den Botanischen Garten der Universität Wien), nach Spreitenbach (in die **Umweltarena**) und nach **Lausanne** (ins Zoologische Museum). Für uns ist MOVING PICTURES weit mehr als eine

Ausstellung: Sie ist ein Türöffner. An jedem Standort schaffen wir unter anderem dank einem spannenden **Zusatzprogramm für Kinder und Erwachsene** neue Berührungspunkte mit Menschen, die uns und unsere Themen bislang noch nicht kannten. Wir treten in den Dialog, machen unsere Arbeit sichtbar und erreichen Zielgruppen ausserhalb unserer klassischen Kanäle. Dass wir die Ausstellung 2026 in **Winterthur** (Alte Kaserne) und **Basel** (Art Center) weiterführen, ist für uns ein klares Zeichen: Dieses Format wirkt – und bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Präsenz in der Schweiz.

Aus den Geschäftsbereichen

Events

FREIWillIGENREISE NACH BORNEO

Im Februar 2025 reisten **5 engagierte Freiwillige** unter der Leitung von BOS Schweiz-Projektleiter Nico Bärtsch nach Borneo in die Rettungsstation Samboja Lestari. 2 intensive Wochen lang erlebten sie Artenschutz nicht aus der Distanz, sondern direkt im BOS-Alltag.

Der Tagesablauf war fordernd und vielseitig: Bei hoher Luftfeuchtigkeit und tropischen Temperaturen wurden Bäume gepflanzt, Gehege gereinigt sowie bei der Fütterung und Betreuung der über 70 Malaienbären mitgeholfen.

Viele der Tiere sind traumatisiert und benötigen besonders viel Geduld, Fachwissen und Einfühlungsvermögen.

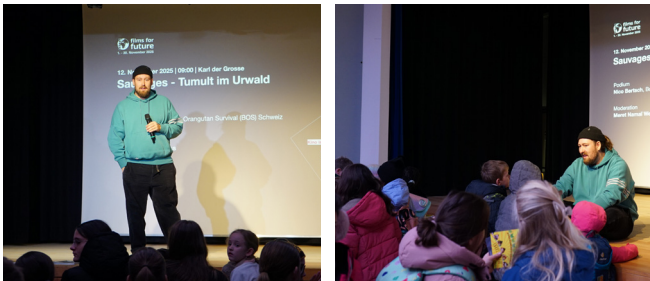
Die Reise war jedoch weit mehr als ein Arbeitseinsatz. Sie wurde für viele zu einer **prägenden Erfahrung** – durch den engen Austausch mit dem lokalen Team, die Begegnungen innerhalb der Gruppe und die direkte **Konfrontation mit der Realität des Artenschutzes**. Die Eindrücke wirken bei vielen Teilnehmenden bis heute nach und zeigen eindrucksvoll, wie stark solche Erlebnisse verbinden und verändern können.



Aus den Geschäftsbereichen

Events

IM GESPRÄCH BLEIBEN



2025 haben wir gemeinsam mit Films for Future und Kinokultur 5 Vorführungen der Filme «Sauvages» und «Orang Utans – Die unbekannten Menschenaffen» mit Q&A durchgeführt. **Knapp 500 Schüler*innen in Zürich und Zug wurden erreicht.**

Der Film diente als Einstieg. In den anschliessenden Gesprächen mit unserem Team wurde das Gesehene direkt aufgegriffen und eingeordnet. Themen wie Wilderei, Lebensraumverlust und die Bedrohung der Regenwälder lösten spürbare Betroffenheit aus – und eine Vielzahl an Fragen, darunter auch sehr grundlegende wie: «Warum machen die Menschen das?». Diese Gespräche

zeigen klar: Wenn Kinder direkt angesprochen werden und Fragen stellen können, erhalten sie nicht nur Antworten, sondern entwickeln **echtes Verständnis für komplexe Zusammenhänge.**

KREATIVE KAMPAGNE

Mit dem «**Immohack**» ist es uns 2025 gelungen, unsere Kommunikation auf überraschende und zugleich wirkungsvolle Weise zu erweitern. Die renommierte Werbeagentur Saatchi & Saatchi lieferte uns (wie schon 2024 mit der Aktion «Affendemo», die gleich zweifach mit Branchenpreisen ausgezeichnet wurde) nicht nur pro bono die Idee, sie setzte sie auch in enger Zusammenarbeit mit uns um.

Im Zentrum stand ein bewusst irritierendes Immobilieninserat: **Für nur 40 Franken wurde ein 10 000 m² grosses Grundstück angeboten.** Zu schön, um wahr zu sein? Ganz genau: Auf den zweiten Blick wurde klar, worum es wirklich geht – nämlich um den Schutz eines Hektar Regenwalds auf Borneo und damit um den Lebensraum der letzten Orang-Utans. Mit diesem kreativen Twist konnten wir Aufmerksamkeit erzeugen, Neugier wecken und Menschen dazu bringen, sich aktiv mit unserer Botschaft auseinanderzusetzen.

Die Inserate wurden auf Immobilienplattformen verbreitet. Animierte Videos der Inserate spielten wir danach auf Social-Media aus und erzielten mit einem

Gesamtbudget von nur 500 Franken eine bemerkenswerte Wirkung: Über **114 000 Aufrufe**, rund **48 000 erreichte Personen** und mehr als **4200 Klicks** auf unsere Website zeigen, wie effizient kreative Kommunikation auch mit begrenzten Mitteln sein kann.

Für uns steht der «Immohack» exemplarisch für eine Kommunikationsstrategie, die auf Mut, Kreativität und Relevanz setzt. Die Zusammenarbeit mit Saatchi & Saatchi zeigt, welches Potenzial in unkonventionellen Ansätzen steckt – gerade für eine gemeinnützige Organisation mit begrenzten Ressourcen. ●



Aus den Geschäftsbereichen

Bildung

MEHR REICHWEITE UND WIRKUNG ALS JE ZUVOR

2025 war für die Bildungsarbeit von BOS Schweiz ein aussergewöhnlich intensives und erfolgreiches Jahr. Im Rahmen von knapp **50 Bildungsanlässen** erreichten wir über **3150 Personen**, darunter rund **1250 Kinder** – so viele wie noch nie zuvor.

Diese starke Entwicklung hatte mehrere Gründe: Unsere Hauptförderin in Sachen Bildungsarbeit, die

Dr. Guido und Frederika Turin Stiftung, finanzierten u. a. zusätzliche personelle Kapazitäten im Team massgeblich mit. Dies – sowie neue, teilweise temporäre Bildungspartner*innen – ermöglichte uns zusätzliche Projekte und Reichweite. So konnten wir unsere Aktivitäten deutlich ausbauen. Auch die MOVING PICTURES-Ausstellung und die besonders starke **Mundpropaganda durch Kinder aus den Ferienkursen und dem**

Zukunftstag führten dazu, dass unsere Angebote weiterempfohlen und häufiger gebucht wurden als je zuvor. Nicht zuletzt trugen unsere **erwachsenen und jugendlichen Volontär*innen** wesentlich zum Erfolg bei: Ihr Einsatz ist und bleibt zentral dafür, dass die Bildungsaktivitäten durchgeführt werden konnten.



Aus den Geschäftsbereichen

Bildung

KINDERWORKSHOPS UND SCHULPROGRAMME

Die Anzahl der Ferienworkshops «Abenteuerreise zu den Orang-Utans» konnte 2025 weiter ausgebaut werden (15 Workshops). Auch das Format «BOS im Klassenzimmer» wurde häufiger nachgefragt und erfolgreich umgesetzt.

Besonders bemerkenswert ist die **Vielzahl zusätzlicher Bildungsanlässe**, die wir 2025 realisieren konnten – darunter Kooperationen mit Films for Future, dem Zoo Basel, der Universität Wien und weiteren Partner*innen. Diese erweiterten Formate ermöglichten es, deutlich mehr Menschen zu erreichen und neue Zielgruppen anzusprechen.

Ein zentrales Element bleibt dabei **die Wirkung auf Kinder selbst**: Viele werden nach unseren Angeboten zu Multiplikator*innen, bringen Themen in ihre Familien und Schulen zurück und sorgen so für eine nachhaltige Verankerung des Artenschutzgedankens im Alltag.

Seraina (11 Jahre), die im Rahmen des Zukunftstags bei uns war, bringt es auf den Punkt:

«Ich interessiere mich für die Umwelt und die Menschenaffen. Es ist schlimm, wie viel die Menschen der Umwelt nehmen, was wir alles kaputt machen und wie wenig Platz die Affen haben. Es wird immer weniger! Ich habe bei BOS Schweiz gelernt, dass wir alle etwas beitragen können. Beim Einkauf schaue ich ab jetzt sicher, ob Palmöl drin ist.»



Für die kommenden Jahre liegt der Fokus klar auf der **Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung** unserer Bildungsarbeit über Stiftungsgelder und der weiteren Steigerung der Wirksamkeit unserer Bildungsarbeit. ●

Fundraisingerfolg Geschäftsstelle (in CHF)

4914.-
MITGLIEDSCHAFTEN
(Fördermitglieder und
aktive Mitglieder addiert)

2973.-
WARENVERKAUF

23 007.-
**EINNAHMEN
BILDUNGSARBEIT**



28 185.-
SACHSPENDEN

**PROJEKTFINANZIERUNG
INDONESIEN**



50 000.-
PATENSCHAFTEN



132 569.-
PATENSCHAFTEN

592 485.-
**SPENDEN PRIVATPERSONEN
UND UNTERNEHMEN**



148 074.-
LEGATE



982 207.-

Unterstützung nach Projekten (in CHF)

463 998.-
**WALDSCHUTZ UND
AUFFORSTUNG**



2831.-
ANDERE PROJEKTE
(Trainings, Forschung etc.)



24 145.-
BÄRENPROGRAMM



32 000.-
UNGEBUNDEN



34 359.-
**NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
DER LOKALEN BEVÖLKERUNG**



199 556.-
RETTUNGSSTATIONEN
(Futter, Medikamente etc.)



756 890.-

Partnerschaften



Wir bedanken uns bei allen, die sich im vergangenen Jahr für und mit uns engagiert haben – mit Zeit, Expertise, Sach- oder Geldspenden. Diese Partnerschaften sind weit mehr als finanzielle Unterstützung: Sie sind Ausdruck gemeinsamen Handelns für Arten- und Klimaschutz.

2025 durften wir erneut auf die Unterstützung von treuen und neuen Partnerorganisationen zählen: Mit der **Borneo Orangutan Survival Foundation (BOSF)**, der **Borneo Nature Foundation (BNF)**, **Sun Bear Outreach** und dem **Conservation Action Network (CAN)** setzten wir lebensrettende Projekte um. In der Schweiz weiteten wir unsere Zusammenarbeit im Projektbereich mit dem **Good Chocolate Hub** und **TheArk** aus.

Projektgebundene Finanzierung erhielten wir 2025 dankend von der **Fondation Hans Wilsdorf**, der **DodoBahati Stiftung**, der **Dr. Guido und Frederika Turin Stiftung** sowie kleineren Institutionen/Vereinen. Die Realisation der Menyapa-Lesan-Initiative (dem vorne beschriebenen Kakaoprojekt) wurde er-

möglicht durch einen Beitrag des **SWISSCO Innovation Programms**, das vom Staatssekretariat für Wirtschaft **SECO** unterstützt wird.

Insgesamt 43 Unternehmen trugen massgeblich zum Erfolg unserer Projekte 2025 bei – allen voran **Filabé** und die **Zürich Versicherung**. Auch den Sponsoren der MOVING PICTURES-Ausstellung danken wir ganz besonders sowie den Ausstellungsorten und dem Künstler*innen Kollektiv **Figure 1A**, das uns bei der Umsetzung des Projekts in der Westschweiz zur Seite stand.

Die renommierte Kommunikationsagentur **Saatchi & Saatchi** engagierte sich kreativ für BOS Schweiz: Sie lieferte mehrere Kampagnenideen, von denen wir die «Affendemo» 2024 und den «Immohack» 2025 (siehe Abschnitt «Events») bereits gemeinsam umsetzten. Weitere Aktionen werden folgen.

Im Bereich Bildung danken wir unseren langjährigen Kurspartnern und -partnerinnen **Minimum AG**, **LUSH** und der **Stadt Zürich** sowie den treuen **Freiwilligen**, die

uns bei allen unseren Bildungsanlässen unter die Arme greifen. Dank zahlreicher **temporärer Partner*innen** entwickelte sich das Bildungsjahr 2025 erfolgreicher als je zuvor.

Auch in den Bereichen PR/Medienarbeit und IT dürfen wir auf Unterstützung zählen und danken ganz besonders **Hans-Jakob Bollinger** von **webbear.ch**, **seven49.net**, **200ok.ch**, **Björn Vaughn** und seinem Team der **Borneo Nature Productions (BPI)**, **Aaron Gekoski** und allen anderen talentierten Fotografen, die uns im Rahmen der MOVING PICTURES-Ausstellung und darüber hinaus ihr Bildmaterial zur Verfügung stellen.

Dank gilt zudem unserer zuverlässigen Partnerin im Print-Fundraising, der **Hartmann Druck & Medien GmbH**. ●

Bilanz

in CHF, per 31.12.	2023	2024	2025
AKTIVEN			
Kasse	1'186.29	1'251.04	1'690.70
Konten	816'743.89	1'499'756.74	657'701.65
Wertschriften	1'225'107.82	1'247'126.32	1'750'043.82
Total Liquidität	2'043'038.00	2'748'134.10	2'409'436.17
Debitoren	25'382.85	2'343.70	425.50
Termingeschäfte Ebury	0.00	250'022.00	111'279.70
Total Forderungen	25'382.85	252'365.70	111'705.20
Transitorische Aktiven	2'162.10	15'586.95	3'172.35
Total Umlaufvermögen	2'070'582.95	3'016'086.75	2'524'313.72
Mietzinskaution	9'503.23	9'546.39	9'552.71
Mobiliar, Hard-, Software, DB	17'870.00	22'290.00	30'020.00
Total Anlagevermögen	27'373.23	31'836.39	39'572.71
SUMME AKTIVEN	2'097'956.18	3'047'923.14	2'563'886.43
PASSIVEN			
Kreditoren	16'385.93	13'604.95	16'477.83
Transitorische Passiven	2'335.56	3'223.41	26'191.32
Total kurzfristiges Fremdkapital	18'721.49	16'828.36	42'669.15
Vorauszahlungen Projekte	932'302.97	1'651'848.99	1'111'102.72
Vereinsvermögen	1'210'495.78	1'146'931.72	1'379'245.79
Gewinn/Verlust	-63'564.06	232'314.07	30'868.77
SUMME PASSIVEN	2'097'956.18	3'047'923.14	2'563'886.43



Erfolgsrechnung (1)

<i>in CHF, per 31.12.</i>	2023	2024	2025
Warenverkauf	1'915.07	1'086.80	2'996.00
Patenschaften	123'810.77	81'416.47	132'468.59
Mitgliedschaften	5'200.60	4'768.60	4'914.30
Sonstiger Ertrag Public Fundraising, Legate	451'705.61	823'211.33	752'020.41
Einnahmen Bildungsprojekte	118'490.00	26'585.00	23'007.25
Ertrag Projektfinanzierungen Indonesien		1'125'630.00	50'000.00
Bildung/Auflösung Rückstellung Projekte Indonesien		-719'546.02	586'746.27
Eingesetzte/zur Verfügung stehende Stiftungsgelder	555'105.16		
Totaler Spendenerlös und Stiftungsgelder	1'256'227.21	1'343'152.18	1'552'152.82
Wareneinkauf	914.15		
Aufwand Spendenkampagnen	42'293.10	32'287.42	45'978.35
Gebühren Spendenkonto und Zahlungsanbieter	4'683.90	5'410.63	8'741.03
Ausgaben Veranstaltungen	1'411.35	1'116.01	1'175.34
Ausgaben für Filmproduktionen	911.25	4'726.22	3'371.00
Ausgaben Bildung abzüglich projektfinanzierte Kosten	6'585.86	6'973.24	4'131.10
Aufwand Tuanan Projekt	77'870.66	9'346.60	7'864.60
Aufwände Ost- und Zentral-Kalimantan Projekte	113'317.07	32'925.68	114'461.18
Finanzierungen Turin-Projekt		35'655.00	106'345.00
Sonstiger Projektaufwand		3'208.91	
Total Spendenaufwand	247'987.34	131'649.71	292'067.60
BRUTTOGEWINN FUNDRAISING	1'008'239.87	1'211'502.47	1'260'085.22
Lohnaufwand netto	395'420.47	338'008.89	420'971.93
Mutterschaftsentschädigungen	-16'347.25		-14'570.35
Versicherungstagelder			-273.00
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge	64'965.35	55'236.10	67'103.90
Pensionskasse	53'304.60	50'647.70	58'571.40
Prämie Unfall- und Krankentaggeldversicherung	10'633.10	9'291.55	11'615.05
Quellensteuer	3'985.40	1'040.35	2'203.90
Übriger Personalaufwand	988.10	952.97	
Projektfinanzierte Personalkosten	-128'324.82	-93'953.96	-115'959.01
Total Personalaufwand	384'624.95	361'223.60	429'663.82
Mietaufwand Geschäftsstelle	29'075.79	29'609.30	29'711.50
Projektfinanzierter Raumaufwand	-6'752.98	-3'376.53	
Total Raumaufwand	22'322.81	26'232.77	29'711.50



Erfolgsrechnung (2)

<i>in CHF, per 31.12.</i>	2023	2024	2025
Büromaterial	1'627.29	732.35	1'221.40
Telefon und Internet	1'662.60	1'654.80	1'654.35
Kontoführungsgebühren	222.50	278.00	402.00
Diverser Verwaltungsaufwand, Unterhalt und Reparaturen	1'607.45	11'908.79	1'041.40
Soft- und Hardwarekosten	3'685.47	10'863.52	3'788.56
Projektfinanzierte Verwaltungs- und Informatikkosten			-2'800.00
Total Verwaltungs- und Informatik-Aufwand	8'805.31	25'437.46	5'307.71
Werbung, PR- und Beratungsaufwand	8'037.45	22'715.17	30'209.36
Reisekosten	8'141.47	4'884.14	5'881.82
Total Werbe- und Reiseaufwand	16'178.92	27'599.31	36'091.18
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-8'009.56	1'899.57	-865.22
Übriger Betriebsaufwand	40.00		
Abschreibungen Anlagevermögen	19'339.21	23'341.71	21'657.39
Sonstiger Betriebsaufwand	11'369.65	25'241.28	20'792.17
Projektfinanzierte PR- und Verwaltungskosten	-40'000.00	-42'496.00	-53'707.00
Zins- und Wertschriftenerträge	3'783.35	4'359.42	4'671.26
Zinsaufwand und Gebühren Wertschriften	-4'423.20	-4'701.00	-4'808.95
Wechselkursgewinn/-verlust	-115.32	55.08	-113.89
Bewertungskorrektur Wertschriften	44'701.75	22'772.37	3'270.37
Übriger Ertrag		20.85	44.05
Total betriebliche Nebenerfolge	43'946.58	22'506.72	3'062.84
BETRIEBSGEWINN VOR UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE	648'884.81	810'770.77	795'288.68
Unterstützungsbeiträge an BOS Stiftung	233'111.14	250'300.00	272'689.00
Unterstützungsbeiträge BOS Mawas, Tuanan Projekt	54'953.73	90'763.99	
Unterstützungsbeiträge Ost- und Zentral-Kalimantan-Projekte	404'962.97	237'392.71	410'058.28
Unterstützungsbeiträge BNF	9'346.34		
Sonstige Unterstützungsbeiträge und Projektfinanzierungen	10'074.69		81'672.63
Total Unterstützungsbeiträge	712'448.87	578'456.70	764'419.91
BETRIEBSGEWINN/-VERLUST NACH UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGEN	-63'564.06	232'314.07	30'868.77

Revisions- bericht

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung der BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL ASSOCIATION SCHWEIZ (BOS Schweiz)

Prüfungsbericht zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung der BOS Schweiz geprüft. Diese umfasst die Bilanz und die Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Verantwortung des Vorstandes

Die Verantwortung für die Aufstellung der Jahresrechnung liegt beim Vorstand. Dieser ist dafür verantwortlich, dass die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Verantwortung der Revisionsstelle

Meine Verantwortung besteht darin, auf Grundlage der durchgeführten Prüfung ein Urteil über die Jahresrechnung abzugeben. Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz durchgeführt. Dieses schreibt vor, dass die Prüfung so zu planen und auszuführen ist, dass mit angemessener Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Im Rahmen der Prüfung habe ich unter anderem die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, die Plausibilität wesentlicher Schätzungen sowie die Gesamtdarstellung der Jahresrechnung beurteilt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir gewonnenen Prüfungsnachweise eine ausreichende Grundlage für mein Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Meiner Beurteilung nach entspricht die Jahresrechnung für das zum 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Ich empfehle, die Jahresrechnung, welche per 31. Dezember 2025 einen Gewinn von CHF 30'868.77 (Vorjahr: Gewinn CHF 232'314.07) sowie ein Vereinsvermögen von CHF 1'410'114.56 (Vorjahr: CHF 1'379'245.79) ausweist, zu genehmigen.

Zürich, 12. Juni 2026


Alessandro Benassa
12.06.2026
FES - Signiert über Certification
Revisor





BORNEO
ORANGUTAN
SURVIVAL
SCHWEIZ

BOS Schweiz

Zweierstrasse 38A
8004 Zürich
044 310 40 30
info@bos-schweiz.ch
bos-schweiz.ch

Redaktionsleitung

Judith Maurer

Textbeiträge

Dr. Sophia Benz, Thomas Kamm,
Judith Maurer, Maren Böttger

Lektorat

Hedy Rudolf

Gestaltung

Maren Böttger

Titelfoto

Björn Vaughn

Weiteres Fotomaterial

Björn Vaughn (BPI), CAN,
BOS Schweiz, BOS Foundation,
swiss-fotoshooting.ch (powered by
Wiemann & Wiemann Mediendesign)

Spendenkonto

BOS Schweiz, CHF 85-651634-3
IBAN CH06 0900 0000 8565 1634 3

